

Protokoll

28. Sitzung des Beirats Bergedorf-Süd



Datum: 30.05.2017
Zeit: 19:00 Uhr – 21.00 Uhr
Ort: Treffpunkt mittendrin!, Bleichertwiete 29a

steg Hamburg
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
www.steg-hamburg.de

Teilnehmer/ innen:

Mitglieder:

Cornelia Heckermann, Jörg Opitz, Werner Omniczynski, Elisabeth Graf-Frank, Finn Külper, Hans-Helmut Willers, Ralf Brockerhoff, Regina Kahl, Ulrich Gerwe, Joanna Ritter, Martina Montag, Julia Hartenstein,

Vertreter/innen:

Joachim Haase, Thomas Rademacher, Andreas Wegener, Gisela Augener, Marco Haberland, Matthias Tretter, Heidrun Schumacher, Peter Eckerlin, Andreas Doerr, Jens Hamburger,

Sonstige:

Claudia Messner, Bezirksamt Bergedorf; Andrea Soyka, Jan Krimson, steg Hamburg sowie ca. 10 Interessierte

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

Dieter Heine, Traute Rohmann, Ute Becker-Ewe, Uwe Klimczak, Marc Wilken, Thomas Schramm, Katrin Rabe, Markus Tanne, Michael Bartsch, Olaf Römmele, Jan Posewang, Helmuth Sturmhoebel, Gisela Roth,

Präsentationen zum Beirat: siehe Webseite

<http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html>

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Inhalte der Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des IEK
4. Verfügungsfonds
5. Aktuelles und Spontanes
6. Nächste Sitzung
7. Rundgang Treffpunkt mittendrin!

TOP	Inhalt
1	Begrüßung
1.1	Frau Soyka begrüßt die Anwesenden und stellt die heutige Tagesordnung vor.
2	Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
2.1	Keine Anmerkungen.
3	Inhalte der Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des IEK
3.1	<p>Frau Soyka und Frau Messner sowie Herr Krimson stellen die bisher durchgeführten Projekte kurz vor und erläutern die noch ausstehenden Projekte und Maßnahmen. Weitere Details entnehmen Sie gerne der Präsentation auf www.bergedorf-sued.de</p> <p>Rückfragen und Diskussion zu den Themen:</p> <p><u>Soltaustraße</u></p> <p>Es wird aus dem Kreis der Anwesenden gefragt, wann mit dem Start der Baumaßnahmen zu rechnen ist und wie lange diese dauern werden. Frau Messner informiert, dass die Umsetzung der Baumaßnahmen in zwei Abschnitten erfolgen soll. Mit dem Start ist nach jetzigem Informationsstand im Sommer zu rechnen. HamburgWasser wird zunächst in der ganzen Straße das Siel erneuern und nach Beendigung dieser Arbeiten wird die Fahrbahn provisorisch mit einer Asphaltdecke versehen. Diese wird in 2018 wieder aufgenommen und das ursprüngliche Kopfsteinpflaster auf der Straße und den Parkständen verlegt sowie im Gehwegbereich neue Platten eingesetzt, wie dies so im Beirat vorgestellt wurde. Die Bedenken der Polizei, dass eine Gefährdung der Bewohner durch nicht ordnungsgemäß abgestellte PKW entsteht, wurden durch die Brandstiftungen in den vergangenen Wochen leider bestätigt. Nach der Umgestaltung ist die Erreichbarkeit der Häuser für die Feuerwehr zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet.</p> <p><u>Bebauung Glunzgelände</u></p> <p>Als Antwort auf die Nachfrage zum Start der Baumaßnahmen antwortet Frau Hartenstein, dass derzeit die städtebaulichen Verträge zwischen der Firma Glunz und dem Bezirksamt Bergedorf abgestimmt werden. Eine weitere Aussage zum zeitlichen Ablauf lässt sich aktuell nicht treffen.</p> <p><u>Rudolf-Steiner-Schule</u></p> <p>Auf Nachfrage erläutert Frau Messner, dass die Einweihung des Vorderhauses am 17.07. stattfindet, die Arbeiten am Neubau der Mensa schreiten voran.</p> <p><u>Neubau KörberHaus</u></p> <p>Es wird die Frage gestellt, wer beim KörberHaus als Bauherr auftritt und wie der aktuelle Planungsstand ist. Frau Soyka informiert, dass bei diesem Bauprojekt die städtische Sprinkenhof GmbH als Bauherrin vorgesehen ist. Diese ist derzeit mit der Vorbereitung der Planungen und Vertragsgestaltung mit dem Architekturbüro befasst. Im Kreise der Nutzer wurden bereits Änderungsbedarfe erfasst und an die Sri GmbH weitergeliefert. Mit der Fertigstellung ist weiterhin in 2020 zu rechnen, der Abriss</p>

des Lichtwarkhauses ist nach aktuellem Stand für Frühjahr 2018 geplant.

Neubau Haus der Jugend

Zur Nachfrage nach dem geplanten Standort für einen Neubau vom Haus der Jugend erläutert Frau Soyka, dass derzeit Flächen Am Hohen Stege geprüft werden. Der Neubau soll sich über eine Fläche von rund 800 qm auf zwei Etagen erstrecken. Die westliche vom Adventure Park gelegene Fläche, derzeit mit einer Gewerbenutzung belegt, steht für dieses Bauvorhaben nicht zur Verfügung.

Sanierung der Hasse-Aula

Zur Umsetzung der Sanierung der Hasse-Aula antwortet Frau Messner, dass die Planungen nach der Einweihung des Vorderhauses der Rudolf-Steiner-Schule intensiviert werden sollen. Eine Umsetzung des Vorhabens ist bis zum Ende der Förderlaufzeit in 2020 geplant.

Umgestaltung Brookdeich

Es wird die Frage gestellt, wann mit einer Umsetzung des Vorhabens am Brookdeich zu rechnen ist. Frau Messner informiert, dass die Gelder zur Aufwertung der Brookwetterung und Umgestaltung des Brookdeichs seitens der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen zur Verfügung stehen, allerdings sei noch die Kofinanzierung durch das Bezirksamt Bergedorf zu klären. Für 2017 ist eine Vorplanung, die auch im Beirat vorgestellt wird, vorgesehen. Herr Omniczynski ergänzt, dass es bislang noch keine Einigung der Eigentümer beim Wohnbauprojekt am Brookdeich (rund um den Aldi-Markt) gebe und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Verkehrssituation nicht geklärt werden können. Eine Anlieferung für das geplante Bauvorhaben könnte ohne größere Umstände zu verursachen lediglich über den Brookdeich erfolgen. Die Zufahrt zur Baustelle südlich der AKN-Linie würde erhebliche Probleme nach sich ziehen. In Anbetracht des Förderzeitraums bis Ende 2020 wächst bei diesem Vorhaben der Zeitdruck. Eine Entscheidung dafür oder dagegen sollte in 2017 unbedingt noch getroffen werden, wobei alle Beteiligten willens sind, die zur Verfügung stehenden Mittel auch zu nutzen. Es müsse jetzt Einigung darüber erzielt werden, wie lange den Eigentümern noch Zeit für eine Entscheidung gewährt wird.

Zur Frage welche Summe insgesamt für die Baumaßnahme benötigt wird antworten Frau Messner sowie Herr Omniczynski, dass in einer Größenordnung von 1,0-1,5 Mio. € gedacht wird. Jedoch müssten für verlässliche Aussagen zunächst einmal die bestehenden Vorplanungen konkretisiert werden. Bislang sind diese Summen lediglich Schätzungen.

Umgestaltung Platz Am Brink

Durch die Anwesenden wird erfragt, ob die Umgestaltung des Platzes weiterhin angedacht ist und umgesetzt werden soll. Diese Maßnahme hat in der Prioritätenliste der Projekte im Rahmen der durchgeführten Zwischenbilanzierung die zweitmeisten Stimmen erhalten. Frau Messner weist darauf hin, dass sie auch an dieser Stelle gute Chancen sieht, dass Mittel seitens der Behörde für Stadtentwicklung zur Verfügung gestellt würden. Problematisch sind bei diesem Projekt die derzeit nicht gesicherte Kofinanzierung durch den Bezirk sowie die Lage an einer Bundesstraße. Hier müsste noch eine Prüfung erfolgen, welche Flächen durch den Bezirk verändert werden könnten bzw. in bezirklichem Besitz sind. Herr Omniczynski ergänzt, dass er dieses Projekt für sehr interessant hält und empfehlen würde, ein Konzept für die Umgestaltung vorzulegen. Durch die Verwendung von Straßenbauunterhaltungsmitteln könnte eine Umgestaltung seitens des Bezirks u. U. kofinanziert werden. Da diese Mittel nur begrenzt zur Verfügung stehen und nicht ein Großteil davon nach Bergedorf-Süd abfließen kann, müssten ggf. auch Mittel aus dem Quartiersfonds hinzugezogen werden. Für eine derartige Umsetzung müsste ein konzeptioneller Vorschlag zügig erarbeitet und vorgelegt werden. Als problematisch sind weiterhin die vorhandenen Parkplätze zu betrachten. Hier sollte klar aufgezeigt werden, ob bei einer Umgestaltung die gesamte Fläche oder bspw. lediglich zwei Drittel der

Stellplätze in Anspruch genommen werden. Seitens der Anwesenden wird ergänzt, dass der Kiosk eine gewisse Historie aufweisen kann und zahlreiche Aktionen im Gebiet (wie bspw. Straßenfest am Brink, Tauschkiste, etc.) hier ihren Ursprung haben.

Es wird beschlossen eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, bei der das Stadtteilbüro Bergedorf-Süd, gemeinsam mit Frau Messner, Frau Schumacher sowie Herrn Rademacher und Herrn Wegener ein Konzept für die Umgestaltung erarbeiten.

Aufwertung Bergedorfer Schloßstraße

Es wird die Frage gestellt, ob die Umsetzung des Projekts zur Aufwertung der Bergedorfer Schloßstraße weiter verfolgt werden soll. Dieses Projekt hat in der Prioritätenliste die meisten Stimmen erhalten und auch Gelder in Höhe von 10.000 € sind für die Beauftragung eines Workshopverfahrens durch das damalige BID II Sachsentor bereitgestellt worden. Frau Messner erläutert, dass nicht alle Projekte aufgrund der knappen bezirklichen Mittel umgesetzt werden können. Die Position in der Prioritätenliste bedeutet nicht automatisch, dass diese Projekte auch erfolgreich umgesetzt werden (können). Weiterhin kommt bei diesem Projekt hinzu, dass es im ursprünglichen Integrierten Entwicklungskonzept nicht aufgeführt ist, was auch eine Kofinanzierung durch die Behörde erschwert.

4 Verfügungs fonds

Herr Krimson von der steg stellt den aktuellen Stand der Mittel des Verfügungsfonds vor. Für die Sitzung wurden Unterlagen zu folgenden Anträgen gemeinsam mit der Einladung versendet:

Flügel Hasse-Aula: Antrag 5/2017

Verteilerkasten Rudolf-Steiner-Schule: Antrag 6/2017

Herr Haase stellt den Antrag 5/2017 zur Restauration des Flügels in der Hasse-Aula vor. Der Flügel benötigt unter anderem eine Stimmung, um auch zukünftig zahlreiche Konzerte in der Hasse-Aula zu ermöglichen und das kulturelle Angebot im Fördergebiet weiterhin zu beleben.

Abstimmungsergebnis :

Ja : 19 , Nein : 0 , Enthaltungen : 1

Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

Herr Haase stellt den Antrag 6/2017 Verteilerkasten an der Rudolf-Steiner-Schule vor. Der Kasten soll vor der Einweihung des Vordergebäudes gesäubert und mit einem interessanten Motiv versehen werden. Vorschlag ist es, das abzubilden, was durch den Kasten derzeit verdeckt wird.

Abstimmungsergebnis :

Ja : 18 , Nein : 0 , Enthaltungen : 2

Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

5 Aktuelles und Spontanes

Brookdeichcup

Herr Krimson informiert zum Brookdeichcup, der am Freitag, den 2. Juni von 9.00-12.00 Uhr auf dem Bolzplatz am Brookdeich stattfinden wird. Mit dabei sind wieder in gemischten Mannschaften über 60 Kinder der Klassenstufe 3-4 aus den Schulen Ernst-Henning-Straße, Katholische Schule, Rudolf-

Steiner-Schule sowie Kindern aus der Wohnunterkunft Brookkehre. Organisiert wird das Turnier durch das Haus der Jugend Lichtwarkhaus, dem Stadtteilbüro Bergedorf-Süd, der Kirchengemeinde St. Michael und der TSG Bergedorf.

Aktion Spiel Mich!

In der Zeit vom 6. Juni bis 18. Juni wird es an folgenden Standorten: Kiosk Andis Welt, Volksbank Bergedorf, La Cara, Vapiano, Herrenausstatter Willhoeft, CCB sowie weitere Standorte in der Alten Holstenstr. Klaviere geben, an denen alle Bergedorfer herzlich dazu eingeladen sind drauflos zu spielen. Weiterhin wird es ein Schülerkonzert am 13. Juni um 19.00 Uhr in der Hasse-Aula sowie vom 16. Juni bis zum 18. Juni ein Bluesfestival auf dem Bahnhofsvorplatz geben, die diese Aktion begleiten. Weitere Infos sind zu finden unter: www.facebook.com/Spiel-Mich-Hamburg-Bergedorf-1608756319448612/

Nachnutzung Glaserei Sommer

Anwohner aus der Bleichertwiete erfragen die Zulässigkeit einer aktuellen Neuvermietung in den ehemaligen Räumlichkeiten der Glaserei Sommer (Bleichertwiete 9) durch einen Yesidischen Kulturverein. Die im Innenhof nur durch eine schmale Tordurchfahrt zu erreichenden Räumlichkeiten werden aktuell durch einen Verein genutzt, der dort wochentags nach 18.00 Uhr und am Wochenende Versammlungen durchführt, die zu einem teilweise erheblichen Anstieg des Geräuschpegels bzw. zur Lärmbelästigung der Anwohner führen. Mehrere Anfragen an die Bauprüfdienststelle des Bezirksamtes seitens der Anwohner zur Nutzungsänderung und zum Brandschutz blieben bislang unbeantwortet. Die Damen und Herren möchten wissen, ob diese Nutzung in den Räumlichkeiten nach geltendem Bebauungsplan rechtmäßig ist und ohne weitere Auflagen genehmigt werden kann. Aussagen des aktuellen Vermieters, demnach sich die neuen Mieter an die geltende Hausordnung zu halten haben (insbesondere Ruhezeiten), werden derzeit nicht eingehalten. Frau Messner schlägt vor, dass sie zur nächsten Beiratssitzung einen Vertreter des Bezirksamtes aus der Bauprüfabteilung einladen wird, um zu diesem Thema Stellung zu nehmen. Ein Mitglied des Beirats schlägt weiterhin vor, einen Sammelbrief an den Vermieter zu schreiben, darauf muss dann anschließend Stellung genommen werden. Auch das Schreiben von Lärmprotokollen sollte umgesetzt werden.

Soltaustraße

Ein Anwohner der Soltaustraße merkt an, dass bei den getätigten Brandstiftungen vorige Woche die Feuerwehr aufgrund nicht rechtmäßig geparkter Fahrzeuge große Probleme bei der Anfahrt hatte. Es wird gewünscht, dass insbesondere im Bereich der Stichstraße eine bauliche Veränderung im Straßenraum vorgenommen wird, so dass dort keine Pkw mehr dort stehen können. Herr Krimson führt an, dass die Themen ja bereits in den vergangenen Sitzungen zum Thema der Soltaustraße durch die Planungsbüros aufgenommen wurden und bei der Umsetzung der Planung berücksichtigt werden.

Parkhaus Brookdeich

Zum Thema Parken wird der Hinweis platziert, dass im Parkhaus am Brookdeich, Zufahrt zwischen Nummer 96 und Nummer 100, noch zahlreiche Stellplätze zur Verfügung stehen. Die monatlichen Kosten starten bei 15,00 €. Kontakt über: 04161-6007999

Veranstaltungen

Ein Beiratsmitglied schlägt vor eine Abrissparty in den aktuell leerstehenden Flächen des Glunzkaufhauses an der Bergedorfer Straße durchzuführen, sobald für den Abriss ein Termin feststeht. Die Idee wird von Seiten der Eigentümerin begrüßt. Weitere Absprachen hierzu sollen zunächst über das Stadtteilbüro laufen.

6 Nächste Sitzung

Das nächste Treffen findet statt am:

Dienstag, den 11. Juli 2017, um 19.00 Uhr in der Rudolf-Steiner-Schule, Am Brink 7

7 Rundgang Treffpunkt mittendrin!

7.1

Frau Graf-Frank führt die interessierten Mitglieder und Vertreter des Beirats sowie Gäste durch die Räumlichkeiten des Treffpunkts.

steg Hamburg, Jan Krimson, 06.06.2017